

CHINA: BRIEFAKTION FÜR ZHANG ZHAN

JOURNALISTIN ZU UNRECHT IN HAFT

Die ehemalige Anwältin und Journalistin Zhang Zhan äusserte sich zu politischen und menschenrechtlichen Belangen in China. Im Februar 2020 reiste sie nach Wuhan, damals das Zentrum des Covid-19-Ausbruchs in China, und berichtete auf Online-Plattformen wie WeChat, Twitter (jetzt X) und YouTube über die Inhaftierung unabhängiger Reporter*innen und Schikanen gegen Familienangehörige von Betroffenen. Am 14. Mai 2020 «verschwand» Zhang Zhan in Wuhan. Später wurde bekannt, dass sie mehr als 640 Kilometer entfernt bei der Polizei in Shanghai inhaftiert war.

Das Volksgericht des Bezirks Pudong verurteilte Zhang Zhan am 28. Dezember 2020 wegen «Provokation von Streit und Sabotage der gesellschaftlichen Ordnung» zu vier Jahren Gefängnis.

Seit ihrer Verurteilung ist Zhang Zhan in einen teilweisen Hungerstreik getreten, um gegen das Urteil zu protestieren. Dies hatte schwerwiegende Auswirkungen auf ihre Gesundheit. Nach Angaben eines Anwalts wurde sie im Juli 2023 in das Gefängniskrankenhaus eingeliefert; neben verschiedenen besorgniserregenden langfristigen gesundheitlichen Folgen haben die Haftbedingungen und der teilweise Hungerstreik zu einem starken Gewichtsverlust geführt. Als sie im Juli ins Krankenhaus eingeliefert wurde, wog sie nur noch 37kg.

Zhang Zhan wurde am 2. September 40 Jahre alt. Dies war ihr vierter Geburtstag hinter Gittern. Sie ist eine gewaltlose politische Gefangene, die lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäusserung inhaftiert wurde, weil sie über Covid-19 berichtet hatte und muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

HANDELN SIE! UNSERE AKTIONSVORSCHLÄGE:

- **Bitte schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Chinesisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Präsidenten der Volksrepublik China** und **an die Direktion des Shanghai Frauengefängnisses**.

Fordern Sie die umgehende und bedingungslose Freilassung von Zhang Zhan. Bitten Sie, sicherzustellen, dass Zhang Zhan bis zu ihrer Freilassung nicht gefoltert oder misshandelt wird, dass ihr regelmässiger und uneingeschränkter Kontakt zu ihrer Familie und ihrem Rechtsbeistand gewährt wird und sie die notwendige und angemessene medizinische Versorgung erhält.

→ Zwei **Modellbriefe auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf den folgenden Seiten**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **online**:

<https://www.amnesty.ch/de/laender/asien-pazifik/china/dok/2023/briefaktion-fuer-eine-gewissensgefangene>

Sie können auf www.amnesty.ch im Suchfeld  auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben.

→ **Porto**: CHF 2.30 pro Brief

→ **Weltweite Briefzustellung - Information**:

Bitte informieren Sie sich vorgängig bei der Schweizer Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden. Falls nicht, benutzen Sie für die Zustellung Ihres Appells E-Mail, Fax, soziale Medien und/oder senden Sie Ihren Brief via die Botschaft mit der Bitte um Weiterleitung an die Zielperson.

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

President of the People's Republic of China Xi Jinping
Zhongnanhai, Xichang'anjie
Xichengqu, Beijing Shi 100017
People's Republic of China
Fax: +86 10 6238 1025
Email: english@mail.gov.cn

Anrede: Dear Mr President Xi / Sehr geehrter Herr Präsident

Director Chen
Director of Shanghai Women's Prison
No 1601, Zhangjing Road, Sijing Zhen
Songjiang Qu
Shanghai 201601.
People's Republic of China

Anrede: Director Chen / Sehr geehrter Direktor Chen

KOPIE AN

Botschaft der Volksrepublik China
Kalcheggweg 10
3006 Bern
Fax: 031 351 45 73
E-Mail: dashmishu@hotmail.com

- **Weitere Aktionsmöglichkeit**: Werden Sie zusätzlich **auf Social Media** aktiv. Empfohlene Hashtags:

#ZhangZhan, #张展, #FreeZhangZhan, #释放张展

VENEZUELA: BRIEFAKTION FÜR NEUN WILLKÜRLICH INHAFTIERTE

KRITISCHE STIMMEN DURCH WILLKÜRLICHE HAFT ZUM SCHWEIGEN GEBRACHT

Um kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen, hat die venezolanische Regierung zahlreiche Menschen willkürlich inhaftiert, darunter Lehrer*innen, Gewerkschafter*innen, Menschenrechtsverteidiger*innen und Journalist*innen. Dazu zählen die Geschäftsfrau Emirlendis Benítez (inhaftiert im August 2018), das Ehepaar María Auxiliadora Delgado und Juan Carlos Marrufo (inhaftiert im März 2019), der Journalist und politische Aktivist Roland Carreño (inhaftiert im Oktober 2020), der ehemalige Gewerkschafter Guillermo Zárraga (inhaftiert im November 2020), der Ingenieur Darío Estrada (inhaftiert im Dezember 2020), der Lehrer und Gewerkschafter Robert Franco (inhaftiert im Dezember 2020), der Menschenrechtsverteidiger Javier Tarazona (inhaftiert im Juli 2021) und der Aktivist und Menschenrechtsverteidiger Gabriel Blanco (inhaftiert im Juli 2022).

Seit zehn Jahren dokumentiert Amnesty International den politisch motivierten Einsatz willkürlicher Haft als Teil der Unterdrückungspolitik der Regierung. Zivilgesellschaftliche Organisationen in Venezuela schätzen, dass zurzeit etwa 300 Personen aus politischen Gründen inhaftiert sind. Laut der Organisation Foro Penal sind es seit 2014 mehr als 15'700 Personen.

In den vergangenen Jahren hat sich Amnesty International für zahlreiche Menschen eingesetzt, die in Venezuela willkürlich inhaftiert waren, darunter zwölf gewaltlose politische Gefangene – von denen elf nach einer weltweiten Kampagne freigelassen wurden. Lassen Sie uns an diesen Erfolg anschliessen!

HANDELN SIE! UNSERE AKTIONSVORSCHLÄGE:

■ **Bitte schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Spanisch, Englisch oder auf Deutsch an den Präsidenten von Venezuela und fordern Sie ihn auf, die neun Inhaftierten unverzüglich und bedingungslos freizulassen.

→ **Anrede:** Querido Señor Presidente / Dear Mr President / Sehr geehrter Herr Präsident

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Spanisch und Englisch** finden Sie **online**:

<https://www.amnesty.ch/de/laender/amerikas/venezuela/dok/2023/briefaktion-fuer-neun-willkuerlich-inhaftierte>

Sie können auf www.amnesty.ch im Suchfeld  auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben.

→ **Porto:** CHF 1.10 (Schweiz)

→ **Briefzustellung Venezuela - Information:**

↳ Social-Media-Aktionen nach Möglichkeit bevorzugen, da es in Venezuela keinen funktionierenden Postdienst gibt und E-Mail-Konten häufig deaktiviert sind. Briefzustellung über die Botschaft.

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN DEN PRÄSIDENTEN VON VENEZUELA

Presidente Nicolás Maduro
 Presidente de la República Bolivariana de Venezuela
 Edificio Palacio de Miraflores, Avenida Urdaneta, Caracas, Venezuela
 Email: correo@presidencia.gob.ve / gestionperfecta@presidencia.gob.ve
 Twitter: [@NicolasMaduro](https://twitter.com/NicolasMaduro)

↳ Social-Media-Aktionen nach Möglichkeit bevorzugen, da es in Venezuela keinen funktionierenden Postdienst gibt und E-Mail-Konten häufig deaktiviert sind.

KOPIE AN

Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela
 Postfach 237
 3097 Liebefeld
 Fax: 031 371 64 69
 E-Mail: embajada@embavenez-suiza.ch

■ **Weitere Aktionsmöglichkeit auf Social Media.**

Informationen dazu siehe bitte online auf amnesty.ch (über den Link oben oder die Stichworte unter ).

President of the People's Republic of
China, Xi Jinping
Zhongnanhai
Xichang'anjie
Xichengqu, Beijing Shi 100017
People's Republic of China

Betrifft: Zhang Zhan

Sehr geehrter Herr Präsident

Die ehemalige Anwältin und Journalistin Zhang Zhan wurde am 28. Dezember 2020 wegen «Provokation von Streit und Sabotage der gesellschaftlichen Ordnung» zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Zhang Zhan ist eine gewaltlose politische Gefangene, die lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert wurde, weil sie über Covid-19 berichtet hatte.

Seit ihrer Verurteilung ist Zhang Zhan in einen teilweisen Hungerstreik getreten, um gegen das Urteil zu protestieren. Dies hatte schwerwiegende Auswirkungen auf ihre Gesundheit. Nach Angaben eines Anwalts wurde sie im Juli 2023 in das Gefängnis Krankenhaus eingeliefert; neben anderen besorgniserregenden langfristigen gesundheitlichen Folgen, wie Magen-Darm-Problemen, haben die Haftbedingungen und der teilweise Hungerstreik zu einem starken Gewichtsverlust geführt.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und fordere Sie deshalb auf, dafür zu sorgen, dass Zhang Zhan umgehend und bedingungslos freigelassen wird.

Ich bitte Sie, sicherzustellen, dass Zhang Zhan bis zu ihrer Freilassung nicht gefoltert oder misshandelt wird, dass ihr regelmässiger und uneingeschränkter Kontakt zu ihrer Familie und ihrem Rechtsbeistand gewährt wird und sie die notwendige und angemessene medizinische Versorgung erhält.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Volksrepublik China, Kalcheggweg 10, 3006 Bern
Fax: 031 351 45 73 / E-Mail: dashmishu@hotmail.com

Director Chen Jianhua
Director of Shanghai Women's Prison
No 1601, Zhangjing Road, Sijing Zhen,
Songjiang Qu, Shanghai 201601.
People's Republic of China

Betrifft: Zhang Zhan

Sehr geehrter Direktor Chen

Die ehemalige Anwältin und Journalistin Zhang Zhan wurde am 28. Dezember 2020 wegen «Provokation von Streit und Sabotage der gesellschaftlichen Ordnung» zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Zhang Zhan ist eine gewaltlose politische Gefangene, die lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert wurde, weil sie über Covid-19 berichtet hatte.

Seit ihrer Verurteilung ist Zhang Zhan in einen teilweisen Hungerstreik getreten, um gegen das Urteil zu protestieren. Dies hatte schwerwiegende Auswirkungen auf ihre Gesundheit. Nach Angaben eines Anwalts wurde sie im Juli 2023 in das Gefängnis Krankenhaus eingeliefert; neben anderen besorgniserregenden langfristigen gesundheitlichen Folgen, wie Magen-Darm-Problemen, haben die Haftbedingungen und der teilweise Hungerstreik zu einem starken Gewichtsverlust geführt.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und fordere die umgehende und bedingungslose Freilassung von Zhang Zhan.

Ich bitte Sie, sicherzustellen, dass Zhang Zhan bis zu ihrer Freilassung nicht gefoltert oder misshandelt wird, dass ihr regelmässiger und uneingeschränkter Kontakt zu ihrer Familie und ihrem Rechtsbeistand gewährt wird und sie die notwendige und angemessene medizinische Versorgung erhält.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Volksrepublik China, Kalcheggweg 10, 3006 Bern
Fax: 031 351 45 73 / E-Mail: dashmishu@hotmail.com

Presidente Nicolás Maduro
Presidente de la República Bolivariana de Venezuela
Edificio Palacio de Miraflores, Avenida Urdaneta, Caracas
c/o Botschaft der Bolivarischen Republik
Venezuela
Postfach 237
3097 Liebefeld

Betrifft: Neun willkürlich Inhaftierte

Darío Estrada, Emirlendris Benítez, Gabriel Blanco, Guillermo Zárraga, Javier Tarazona, Juan Carlos Marrufo, María Auxiliadora Delgado, Roland Carreño, Robert Franco

Sehr geehrter Herr Präsident

Die venezolanische Regierung hat zahlreiche Menschen willkürlich inhaftiert, darunter Lehrer*innen, Gewerkschafter*innen, Menschenrechtsverteidiger*innen und Journalist*innen. Dazu zählen die Geschäftsfrau Emirlendris Benítez (inhaftiert im August 2018), das Ehepaar María Auxiliadora Delgado und Juan Carlos Marrufo (inhaftiert im März 2019), der Journalist und politische Aktivist Roland Carreño (inhaftiert im Oktober 2020), der ehemalige Gewerkschafter Guillermo Zárraga (inhaftiert im November 2020), der Ingenieur Darío Estrada (inhaftiert im Dezember 2020), der Lehrer und Gewerkschafter Robert Franco (inhaftiert im Dezember 2020), der Menschenrechtsverteidiger Javier Tarazona (inhaftiert im Juli 2021) und der Aktivist und Menschenrechtsverteidiger Gabriel Blanco (inhaftiert im Juli 2022).

Seit zehn Jahren dokumentiert Amnesty International den politisch motivierten Einsatz willkürlicher Haft als Teil der Politik der Regierung. Zivilgesellschaftliche Organisationen in Venezuela schätzen, dass zurzeit etwa 300 Personen aus politischen Gründen inhaftiert sind. Laut der Organisation Foro Penal sind es seit 2014 mehr als 15'700 Personen.

Vor diesem Hintergrund fordere ich Sie höflich auf, die neun oben genannten Inhaftierten unverzüglich und bedingungslos freizulassen.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela, Postfach 237, 3097 Liebefeld
Fax: 031 371 64 69 / E-Mail: embajada@embavenez-suiza.ch